



Sonnabend, den

16. März 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Nach Vorschrift der Spar-Cassen-Ordnung § 16. wird über den Zustand der hiesigen Spar-Casse, wie sich selbiger am Schlusse des 18ten Administrations-Jahres Ende Decembers 1838 befunden hat, Folgendes bekannt gemacht.

1. Nach der unterm 3. Februar 1838 erfolgten öffentlichen Anzeige war an den, bis zum Schlusse des Jahres 1837 eingelegten Spargeldern und verstandenen Zinsen ein Bestand von 271,550 Thlr. 2 gl. 10 pf. geblieben. Hierzu kamen im Laufe des Jahres 1838 81,427 Thlr. 23 gl. 3 pf. 8287 " 17 " 10 " 89,715 Thlr. 17 gl. 1 pf.

und zwar 81,427 Thlr. 23 gl. 3 pf. baare Einlagen, 8287 " 17 " 10 " den 30. Juni und wie oben 31. Decbr. 1838 gefällig gewesen Zinsen auf die bei der Spar-Casse eingelegten Capitalien, welche den Interessenten auf ihren Contis als neu eingelegte Capitalien gutgeschrieben worden.

Von der hierdurch erwachsenen Gesamt-Einnahme an 361,265 Thlr. 19 gl. 11 pf. wurden 76,610 Thlr. 19 gl. 1 pf. zurückgezahlt, so daß der am Schlusse des Jahres 1838 verbliebene, den Interessenten gehörende Bestand an Capital und Zinsen 284,655 Thlr. — 10 pf. beträgt, und mithin im Laufe des Jahres 1838 13,104 Thlr. 22 gl. — mehr eingelegt als zurückgenommen worden.

2. Die Verwaltungs-Kosten, für Miethe, Heizung, Licht, Besoldungen, Spar-Cassen-Büchern ic., betragen 824 Thlr. — 10 pf., welche mit 624 Thlr. — 10 pf. von den Zinsüberschüssen und mit 200 Thlr. — —,

als der gnädigst bewilligte jährliche Zuschuß aus Landes-Cassen, bestritten worden sind.

3. Vorstehende, von den Interessenten eingelegten Spargelder an 284,655 Thlr. — 10 pf. sind folgendermaßen gedeckt, als:

292,300 Thlr. — gl. — in Consens-Documenten, 394 " 6 " — in Capital-Zins-Restern und 2211 " 18 " — in baarem Cassenbestande, 294,906 Thlr. — gl. — Summa.

und es bestehet demnach der dem Spar-Cassen-Fonds eigenthümlich gehörende Ueberschuß incl. vorstehender Capital-Zins-Reste in 10,250 Thlr. 23 gl. 2 pf.

Dresden, den 9. Februar 1839. Der Rath zu Dresden.

Hübner, Bürgermeister.

C. F. Bommer.

2) Von dem unterzeichneten Stadtgerichte sollen auf künftigen 22., 24., 25., 26. und 27sten April dieses Jahres

von früh 8 Uhr an bis Nachmittags gegen 2 Uhr ohne Unterbrechung mehrere, zu dem Nachlasse des am 7ten Junius vorigen Jahres hier verstorbenen Kaufmanns Herrn Wilhelm Gottlob Gottschald gehörende in- und ausländische Weine, Tabaque, Farber- und Drogueriwaaren u. s. w. gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Courant an den Meistbietenden an Stadtgerichtsstelle hieselbst versteigert werden.

Die zu versteigernden Waaren und die Quantitäten derselben sind aus den Catalogen zu ersehen, welche vom 30. März a. c. an sowohl auf unserer Expedition, als bei dem Administrator der Gottschald'schen Handlung, dem hiesigen Kaufmann Herrn Carl Gottlob Brückner, unentgeltlich ausgegeben werden sollen.

Auf diese Cataloge verweisen wir hiermit, laden alle Erstehungslustige zu dieser Auction ein und bemerken noch, daß diejenigen, welche Wein erstehen wollen, die Gefäße dazu mitzubringen haben.

Großenhain, am 7. März 1839.

Das Stadtgericht. F. Aug. Stübner, Stadtr.